



Über das Chamäleon,
das sich nicht länger versteckte
und ganz neue Wege entdeckte



sei neugierig
und ferrückt
und wunderbar

Chamäleon!
Es war einmal:

Verkroch sich hier,
verkroch sich da,



Chamäleon!
Es war einmal:
Trotz **1000** Farben...

...unsichtbar!

Chamäleon!
Es war einmal:
Ohne Klang und ohne Sang,
doch in Sekunden wandelbar,
schaurig, traurig, ganz allein.

Wie sollte es auch anders sein?



Keiner hörte, roch und sah,
Chamäleon,
es war doch da!

War es da?
Keine Frage, ja,ja,ja!
Ist doch klar!

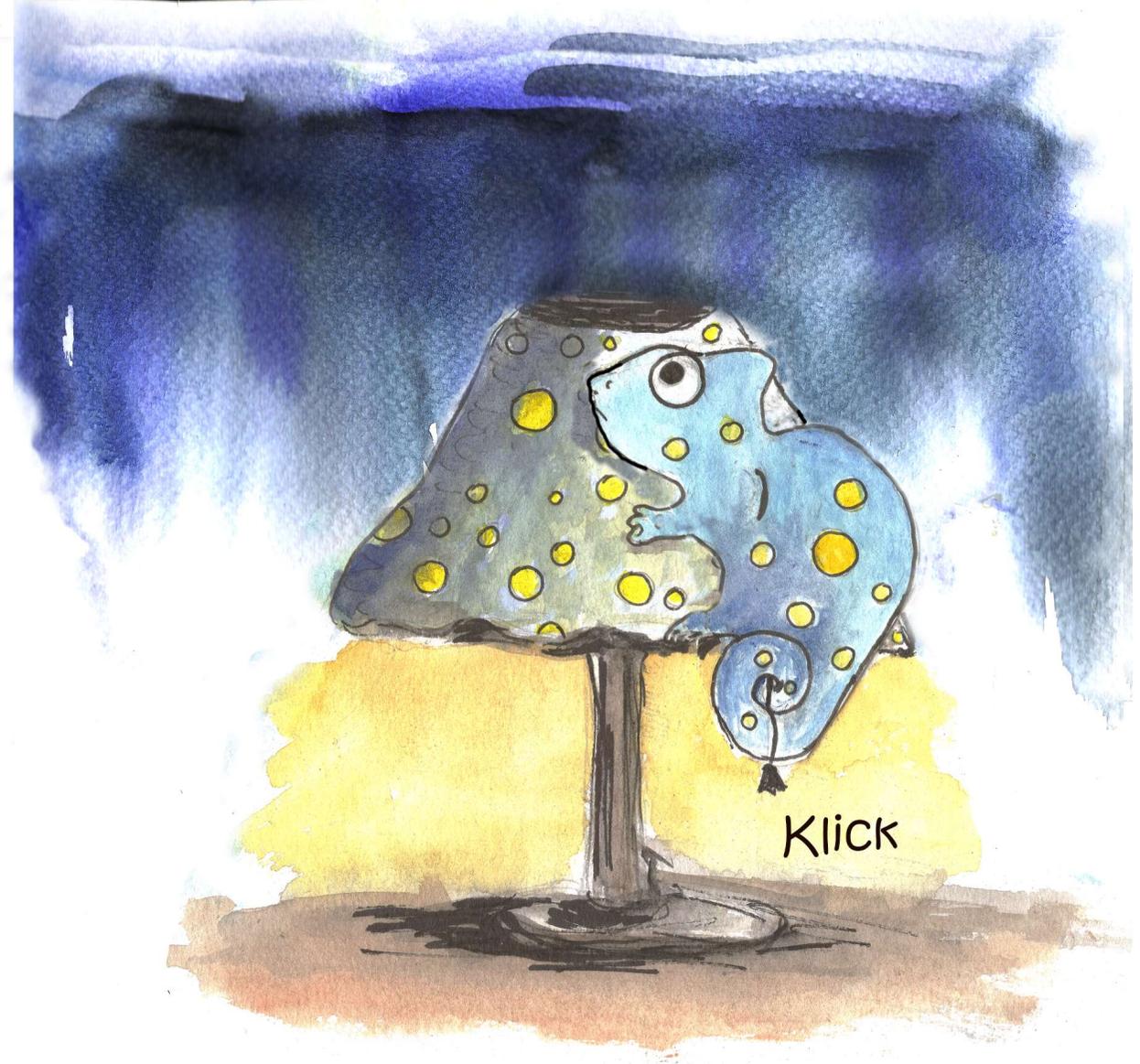
Keiner hörte, roch und sah,
Chamäleon,
alles völlig unscheinbar

Vor was versteckt es sich denn bloß?
Es ist doch kein *Schamäleon!*



Keine Frage! Nein, nein, nein!
Armes kleines Chamäleon
Welche Frechheit, so gemein!

Ganz klar!
Eine Farbe musste her!



...doch die Entscheidung war so schwer!
Welche Farbe sollt' es sein?
Dass sich keiner über seine Wahl beschwert...

Es war doch praktisch, unsichtbar zu sein!
Man sah es nicht,
man roch es nicht,
man beschwert sich nicht.

Drum sitzt es da im Dunkeln, ohne Licht!



Doch keiner hörte, nahm es wahr
...obwohl so viel zu sagen war!

Chamäleon,
du musst dich nicht verstecken!



Trau dich!
In die Welt zu gehen,
anzuecken,
deine eig'ne Farbe zu entdecken!

Chamäleon! Trau dich!

Zu tanzen und zu singen!
Und zu schreien und zu weinen!
Und hin und her zu schwingen!



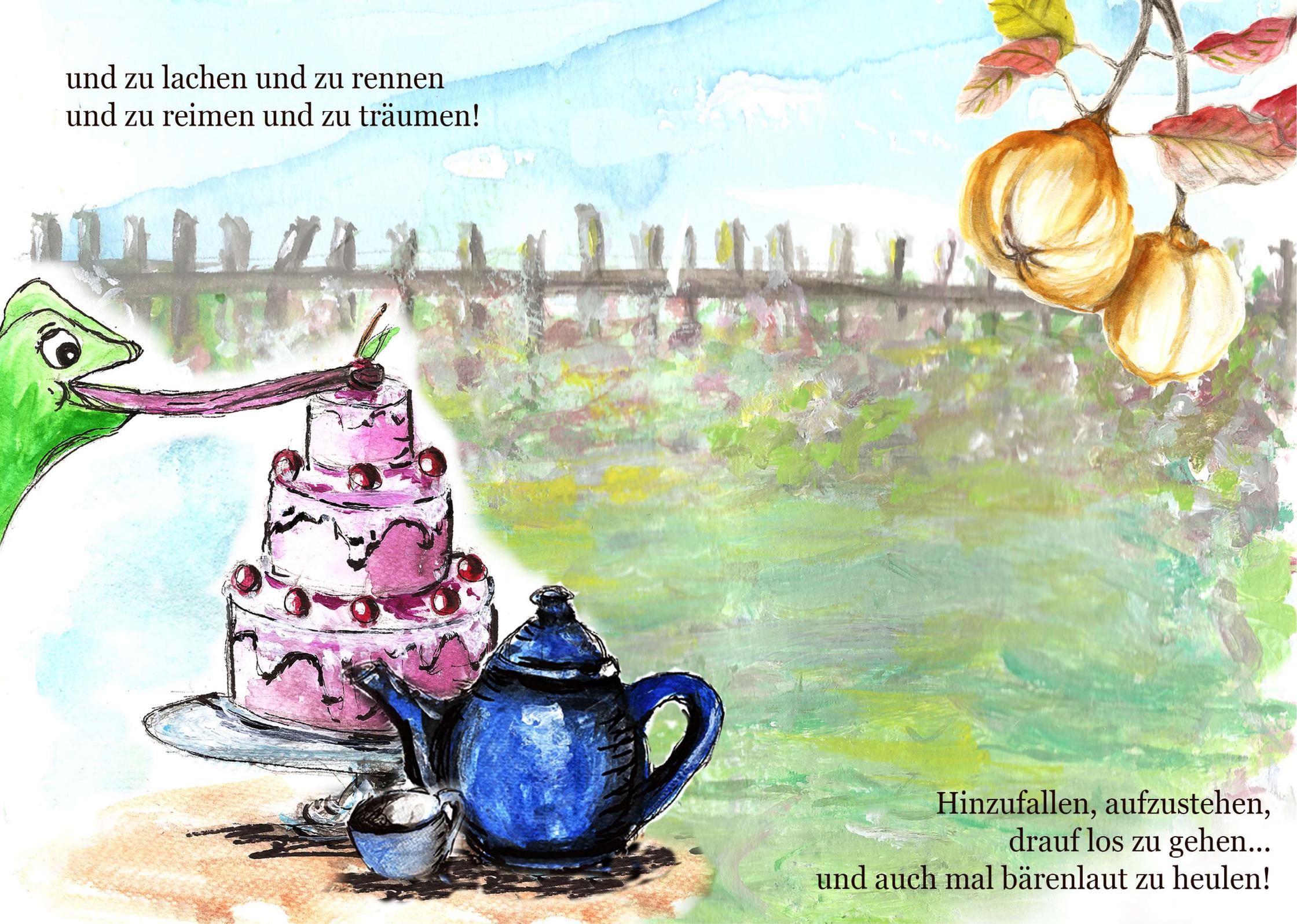


Chamäleon! Trau dich!

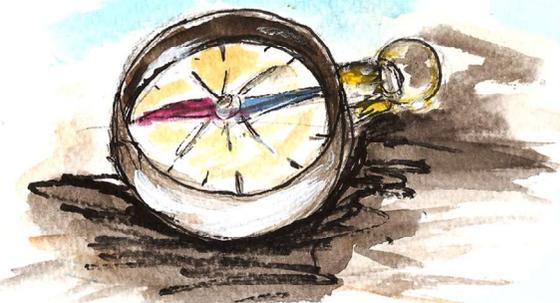
Bäume zu beklettern,
Wipfel zu erklimmen,
Farbe zu verkleckern,
Schüsseln auszuschlecken,
Zunge rauszustrecken!



und zu lachen und zu rennen
und zu reimen und zu träumen!



Hinzufallen, aufzustehen,
drauf los zu gehen...
und auch mal bärenlaut zu heulen!



Gute
Reise!

Chamäleon,
endlich ist es da!
Noch nicht kunterbunt,
doch mit 1000 Farben,
einzigartig...
und so wunderbar!

